0341 . 30 68 235

GAMMA

15/04
11.August 2004
#160

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

15

Deutsche Flüchtlingspolitik

Stuttgart, 12.7. Zwei Togoer wurden in Abschiebehaft genommen. Einer der beiden wurde 10 Tage später aus der Abschiebehaft in Mannheim über Frankfurt und Amsterdam nach Togo abgeschoben. Der Anwalt erfuhr erst von der Abschiebung, als die Maschine bereits in Frankfurt startete. Er versuchte, beim zuständigen Richter die Abschiebung noch zu stoppen, da das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen sei. Der Richter meinte dazu lediglich, es sei jetzt halt zu spät. (indymedia)

Dortmund, 31.7. An einer Demonstration durch die Dortmunder Innenstadt gegen Abschiebungen der LTU nahmen 50 Menschen teil. Es fanden an vier LTU-Reisebüros Zwischenkundgebungen statt. In die Reisebüros gingen jeweils Kleindelegationen der Demonstration, um die Geschäftsleitung auf das Abschiebegeschäft aufmerksam zu machen. Die MitarbeiterInnen wurden aufgefordert, ein Protestfax an die LTU zu senden. (indymedia)

Naziübergriffe

Dresden, 6.8. Der Nazi Robert Fleischhauer griff einen afrodeutschen Nachbarn in dessen Wohnung an, stach ihm fünf mal in den Hals und schlug ihm mit einem Morgenstern auf den Kopf. Als Motiv gab er bei der Vernehmung an, Schwarze zu hassen. Das Opfer konnte sich ins Treppenhaus retten, wo er früh gefunden worde. Mittlerweile befindet er sich nicht mehr in Lebensgefahr. Fleischhauer hatte schon in der Vergangenheit mehrfach dafür gesorgt, dass die Polizei ins Haus kam, etwa, indem er mit Waffen vor seiner Wohnung posierte. Er war auch schon aufgefallen, indem er Naziparolen vom Balkon gebrüllt hatte. Trotz des Geständnisses schrieben Dresdner Zeitungen von einem „Nachbarschaftsstreit", Alexander Schneider (Sächsische Zeitung) schrieb sogar, das Opfer –er ist Deutscher- „sei nicht farbig". Offenbar darf laut SZ ein Deutscher keine schwarze Hautfarbe haben. Auch die Polizei will den rechten Hintergrund wohl verschleiern: Der Täter habe zwar „Hass auf Schwarze" angegeben, „doch die Motivlage müsse in weiteren Vernehmungen geklärt werden". Mittlerweile wurde er in die geschlossene Abteilung der Psychiatrie eingewiesen. (venceremos, SZ 6.8. und 7.8.)

Neuruppin, 24.7. Zwei 17 und 18 Jahre alte Nazis attackierten an einer Tankstelle Polizisten und verletzten zwei von ihnen. Sie agierten aus einer Gruppe von 43 Nasen heraus, die von einer Geburtstagsparty im Café Fantasy gekommen waren, um an der Tankstelle Getränke zu holen. Weil sie auf dem Weg dahin Naziparolen gegrölt hatten, hatten Anwohner die Polizei gerufen. Bei der Aktion wurden 24 Nazis festgenommen. (inforiot)

Potsdam, 17.Juli Eine Gruppe von acht Afrikanern wurde im Regionalexpress nach Berlin von zehn Nazis attackiert. Unter „White Power"-Rufen stellten sei einem Kameruner ein Bein und schlugen auf ihn ein, wodurch er am Hals verletzt wurde. Die wenig später eintreffenden BGS-Beamten kontrollierten zunächst erst einmal die Ausweise der Afrikaner. Nachdem die Nazis und die Afrikaner alle zur Personalienfeststellung auf die Wache gebracht worden waren, wollten die Beamten die Afrikaner gegen 2 Uhr unter Androhung einer Anzeige wegen Hausfriedensbruchs rauswerfen. Nach Protesten dieser, sie hätten berechtigte Angst, wurden sie zum Bahnhof begleitet, das Opfer des Naziangriffs erhielt jedoch eine Anzeige wegen Widerstands. (inforiot)

Naziaktivitäten und Gegenaction

Mücka, 7.8. Rund 4.000 Nazis trafen sich auf dem Pressefest des NPD-Verlages Deutsche Stimme in Mücka. In der Diskothek Wodan, die bereits öfter Veranstaltungsort von Nazikonzerten war, und auf einem angrenzenden Grundstück fanden Konzerte und Vorträge statt.

Magdeburg, 2.8. Rund 100 Nazis versuchten, sich mit ihren Transpis an die Spitze der Montagsdemo gegen Sozialabbau in Magdeburg zu setzen, an der etwa 6.000 Menschen teilnahmen. Sie sollen dazu gedrängt worden sein, sich hinten einzureihen. Von Wegschicken war offensichtlich keine Rede...

Oranienburg, 28.7. Die brandenburgische Nazigruppe „Märkischer Heimatschutz" (MHS) hielt vor der Havelpassage eine Kundgebung gegen die Agenda 2010 ab. Unterstützt wurde sie hierbei von der Berliner Alternative Süd-Ost (BASO), insgesamt sollen 50 Birnen anwesend gewesen sein. (inforiot)

München, 25.7. Rund 150 Nazis nahmen an einer Tagung des neurechten Instituts für Staatspolitik teil. Nach Protesten war die Veranstaltung vom Löwenbräukeller in das Haus der rechtextremen Burschenschaft Danubia verlegt worden. Mehrere Dutzend Antifaschisten protestieren gegen den Kongress. Im Mittelpunkt der Tagung standen Fälle angeblicher „Gesinnungsdiktatur", eingeladen waren u.a. der Antisemit Hohmann und der wegen Unterstützung Hohmanns von seinem Chefposten des Kommandos Spezialkräfte gefeuerte Bundeswehrgeneral Reinhard Günzel. (indymedia)

Verfassungsschutz liefert Nazis linke Anschlagsziele

Wie das ARD-Magazin „Report Mainz" am 27.7. berichtete, lieferte der V-Mann des bayerischen Verfassungsschutzes Didier M. an die Terrorgruppe des Neonazis Martin Wiese Informationen über potentielle Anschlagsziele aus dem antifaschistischen und linken Spektrum. Der bayerische Innenminister Dr. Beckstein verteidigt das Vorgehen: 'Ein V-Mann hat nicht die ethische Klarheit, die ich von einem Kardinal oder einem Bischof erwarte. sondern er ist jemand. der in der Szene mitschwimmt.' (Rote Hilfe)

Razzia in Roter Flora

Am **20.7.** verschaffte sich die Hamburger Bereitschaftspolizei Zugang zur Roten Flora. Nach dem Aufhebeln der Eingangstür drang eine unbekannte Anzahl von ihnen in die Flora ein und zerstörte das Schloss an der Volxküche. Dort beschlagnahmten sie aus 29 Exemplaren der ausliegenden aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Zeck* je eine Doppelseite. Auf dieser Seite wurde auf das Abschleppunternehmen hingewiesen, das an der Räumung der im Mai diesen Jahres stattgefundenen Blockade der St. Pauli-Hafenstraße durch ca. 100 Bauwagen ("Einmal im Leben pünktlich sein") beteiligt war. Der Artikel wird von Seiten

der Staatsanwaltschaft als „Aufforderung zur Straftat" gewertet. Während der Polizeiaktion in der Flora wurden mehrere Wasserwerfer und Räumpanzer in der Nähe des Gebäudes bereitgehalten. Nach der Beschlagnahmung der entsprechenden Seiten zog sich die Polizei aus der Roten Flora zurück.
Zeitgleich fanden Beschlagnahmungen der Zeck in einer Kneipe, dem Buchladen im Schulterblatt und im Büro der "Schwarzen Katze" statt.

Polizei liefert Argumente gegen Videoüberwachung

Eigentlich sollte es die Präsentation der Erfolge der Videoüberwachung vor dem Potsdamer Hauptbahnhof werden. Aber bei genauerem Hinsehen stellt sich heraus: Der Rückgang bei Fahrrad- und Autodiebstählen hatte bereits vor der Installation der Kameras begonnen. Gewalttätige Übergriffe haben sich dagegen verdoppelt, trotz Kamera. (inforiot)

Kalenda

20.8.-5.9. Anti-Abschiebelager-Tour (#11+13/04)
21.8. Nazi-Großaufmarsch in Wunsiedel (#11/04)
4.9. Naziaufmarsch in Leipzig?
4.9. Naziaufmarsch in Jena (#11/04)
3.10. Naziaufmarsch in Leipzig?
9.10. Naziaufmarsch in Berlin (#11/04)
13.10. Naziaufmarsch in Halbe (#11/04)

· Neue Termine ·

Wahlkampfstart der NPD

Ab spätestens nächster Woche (16.8.) kann mit verstärkten Wahlkampfaktivitäten der sächsischen NPD für die Landtagswahl gerechnet werden. Es gilt, die Augen offen nach Plaktierung, Infoständen und Verteilaktionen zu halten. Parteiunabhängige Kameradschaften aus anderen Bundesländern haben der NPD bereits Unterstützung signalisiert. Die Partei selbst wird wohl alles aufbieten, was sie hat.
Auch in **Leipzig** hat die NPD in fünf von sieben Wahlkreisen Direktkandidaten aufgestellt: Helmut Herrmann (Leipzig), Winfried Petzold (Mutzschen, NPD-Landeschef), Jens Pühse (Riesa, Angestellter beim Deutsche Stimme-Verlag der NPD), Bernd Schleinitz (Leipzig) und Jürgen Schön (Leipzig, stv.Landeschef, Chef der Leipziger NPD).
Angesichts der Ergebnisse für die Nazis bei Kommunal- und Europawahlen und der HartzIV-Welle, auf der sie derzeit versuchen zu reiten, besteht die reelle Gefahr, dass die NPD am 19.September in den sächsischen Landtag einzieht.

Braune Kameradschaften

Die Landesarbeitsgemeinschaft Antifaschismus Sachsen organisiert eine Lesereise zu dem im Ch.-Links erschienen Buch „Braune Kameradschaften – Die neuen Netzwerke der militanten Neonazis" von Andreas Speit und Andrea Röpke. Termine der Lesungen:
12.August Grimma, Rathaussaal, Am Markt
13.August Plauen, Malzhaus, Alter-Teich 7-9
14.August Chemnitz, AJZ, Chemnitztalstraße 54

Antifademo in Frankfurt /O.

Unter dem Motto „Dem Grauen ein Ende bereiten" gibt's am **13.August** in Frankfurt/Oder eine Antifademo. Hintergrund ist die Straßendominanz von Nazischlägern und insbesondere die beiden brutalen Übergriffe im letzten Quartal. Auftakt ist 19 Uhr am HEP-Einkaufszentrum im Stadtteil Neuberesinchen.

Heß-Aufmarsch in Gotha

Nazis aus dem Umfeld der Freien Kameradschaften Thüringen mobilisieren zu einem Aufmarsch zu Ehren des prominenten Selbstmörders und Kriegsverbrechers Rudolf Heß für den **14.August** nach Gotha. Treff der Nazis ist 13 Uhr am Neumarkt. Ab 12 Uhr gibt es eine Gegenkundgebung auf dem Klosterplatz, auf der der Landrat und Kirchenvertreter reden wollen. Im Anschluß ist eine dieser modischen „Kehr-Aktionen" geplant, bei der mit Besen und Kehrmaschinen 150m hinter den Nasen her gezogen werden soll.

Heß-Aufmarsch in Wittstock

Der Bund nationaler Sozialisten will ebenfalls am **14.August** in **Wittstock** für den toten Heß aufmarschieren.Hier trifft man sich auf Naziseite 10 Uhr am Bahnhof.

Naziaufmarsch in Dresden

Am selben Tag, am **14.August**, wollen die Nazis vom Nationalen Bündnis Dresden durch die Elbestadt marschieren. Es geht hier aber nicht um Heß, sondern Hartz IV. Die Birnen sind es leid, bei den Montagsdemos von Antifas gedisst zu werden und wollen ihre eigene. Treff der Nasen ist 11 Uhr am Zwingerteich.

Wunsiedel-Aufmarsch

Einer der wichtigsten gemeinsamen Events der europäischen Naziszene, der Heßaufmarsch in Wunsiedel, findet wie bereits gemeldet am **21.August** statt. Bisher wird den Nazis ihr Auftaktort Burgermühlweiher von der Stadt verwehrt. Es ist wohl erst kurz vorher mit einem endgültigen Entscheid über den Platz zu rechnen. Die Gegenaktivitäten werden von einem Bündnis aus DKP, VVN und Antifa vorbereitet. Es gibt eine Kundgebung in Nähe der Route und eine Podiumsdiskussion zum Thema Täter-Opfer-Umkehr. Alle Infos dazu sind unter www.ns-verherrlichung-stoppen.tk zu finden.

Antirademo in Hennigsdorf

Am **3.September** um 18 Uhr findet am KZ-Denkmal in Hennigsdorf die jährliche Antirassismus-Demonstration statt. Die Kundgebung richtet sich, wie auch in den Jahren zuvor, gegen den alltäglichen Rassismus in Hennigsdorf und dem Kreis Oberhavel (Residenzpflicht, Gutscheinsystem) sowie gegen die Aktivitäten der Nazis unter dem Deckmantel des Hennigsdorfer Nazi-Ladens "On the Streets" und dem am Anfang 2004 gegründeten NPD-Ortsverband Hennigsdorf/Velten.

Feministische Widerstandstage

Vom **9.-12. September** sollen in **Berlin** die Feministischen Widerstandstage für ein selbstbestimmtes, solidarisches Leben und gegen Gewalt gegen Frauen, gegen Rassismus und Sozialabbau stattfinden. Mehr Infos unter: http://www.feministischewiderstandstage.de/

Deutschland hassen!

...ist das Motto der Aktionen gegen den offiziellen Festakt zum „Tag der Einheit" am **3.Oktober** in **Erfurt**. Es soll eine bundesweite Demo geben. Mehr Infos später und unter http://www.erfurt.antifanews.de/

Demo gegen Berufsverbot

seit Anfang des Jahres wird dem Realschullehrer Michael Csaszkóczy die Einstellung in den Schuldienst verweigert, weil er, so das Kultusministerium „Zweifel bietet, jederzeit voll einzutreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung". Damit wird die unselige Berufsverbotspraxis der BRD aus den 70er Jahren wiederbelebt. Die Rote Hilfe ruft deshalb für Samstag, den **23.Oktober** 2004 zu einer Demonstration in **Heidelberg** auf, die um 13:00 Uhr am Bauhaus starten soll.

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@systemli.org - [post] II / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im B12, Conne Island, Infoladen, Linxxnet, in der Libelle und der Lichtwirtschaft